

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2021/181

freigegeben am **11.11.2021**

Stab

Sachbearbeiter/in: Segebade, Jens

Datum: 19.10.2021

Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Bericht Ergebnis 2019

Beratungsfolge:

Status

Ö

Datum

29.11.2021

Gremium

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Kostenrechnung „zentrale Schmutzwasserbeseitigung“ für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss des Rates vom 11.12.2018 wurde die Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung auf 2,00 Euro je Kubikmeter festgesetzt. Das Ergebnis der Kostenrechnung für das Jahr 2019 stellt sich wie folgt dar:

Aufwendungen

	Kalkulation	Ergebnis
Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.132.110,00 €	1.249.716,06 €
Abschreibungen	748.312,82 €	715.305,15 €
Kalkulatorischen Zinsen	143.518,09 €	133.309,80 €
Aufwendungen gesamt	2.023.940,91 €	2.098.331,01 €

Erläuterungen zu einzelnen wesentlichen Aufwandspositionen:

Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Im Bereich der Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind die Stromkosten für das Klärwerk um rund 36.000 Euro (= 47,4 %) gestiegen. Die erhöhten Stromkosten sind insbesondere im Zusammenhang mit der Aufreinigung des Schmutzwassers entstanden.

Die Kosten für die Schlammabeseitigung fallen mit 277.688,95 Euro rund 58.800 Euro höher aus als kalkuliert.

Die Regiekosten sind rund 31.500 Euro höher ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Dies ist vorrangig durch insgesamt höhere Kosten im Bereich des Regieproduktes Personalangelegenheiten begründet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind rund 33.000 Euro geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Dies liegt darin begründet, dass einige in der Kalkulation 2019 einbezogene Investitionsmaßnahmen in dem Jahr noch nicht umgesetzt beziehungsweise noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Kalkulatorische Zinsen

Die kalkulatorischen Zinsen liegen leicht unter dem für 2019 kalkulierten Niveau. 2019 wurde das Anlagevermögen mit 2 % verzinst.

Insgesamt sind die Aufwendungen gegenüber der Kalkulation rund 74.400 Euro höher ausgefallen.

Erträge

	Kalkulation	Ergebnis
Benutzungsgebühren	1.750.000,00 €	1.810.140,79 €
Genehmigungsgebühren	3.500,00 €	4.600,00 €
Anteil Fäkalschlammentsorgung	6.600,00 €	8.539,76 €
Erträge gesamt	1.759.500,00 €	1.823.280,55 €

Aufgrund gesteigerter Abwassermengen sind Mehrerträge in Höhe von rund 60.100 Euro entstanden.

Darüber hinaus wurden mehr Genehmigungsgebühren (1.100 Euro) eingenommen und auch die Erträge für die Reinigung des Fäkalschlammes fielen ebenfalls höher aus (rd. 1.939,76 Euro) als ursprünglich kalkuliert.

Ergebnis

	Kalkulation	Ergebnis
Aufwendungen gesamt	2.023.940,91 €	2.098.331,01 €
Erträge gesamt	1.759.500,00 €	1.823.280,55 €
Jahresergebnis (Defizit)	-264.440,91 €	-275.050,46 €

Somit ergibt sich für 2019 ein Defizit in Höhe von 275.050,46 Euro.

Fortschreibung der Jahresergebnisse

Fortschreibung zum Stand 31.12.2018 (Überschuss)	626.394,23 €
Jahresergebnis 2019 (Defizit)	-275.050,46 €
Fortschreibung nach 2020 (Überschuss)	351.343,77 €

Durch das Defizit 2019 wird der fortzuschreibende Überschuss nach 2020 deutlich auf 351.343,77 Euro reduziert. Durch eine festgesetzte Gebühr von 2,00 Euro je Kubikmeter im Jahr 2020 und 2,10 Euro je Kubikmeter im Jahr 2021 ist davon auszugehen, dass der fortzuschreibende Überschuss bis Ende 2021 komplett abgebaut wird, sodass die Gebühr ab 2022 wieder erhöht werden muss.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Auswirkungen auf das Klima:

Entfällt.

Anlagen:

1. Betriebsabrechnungsbogen 2019